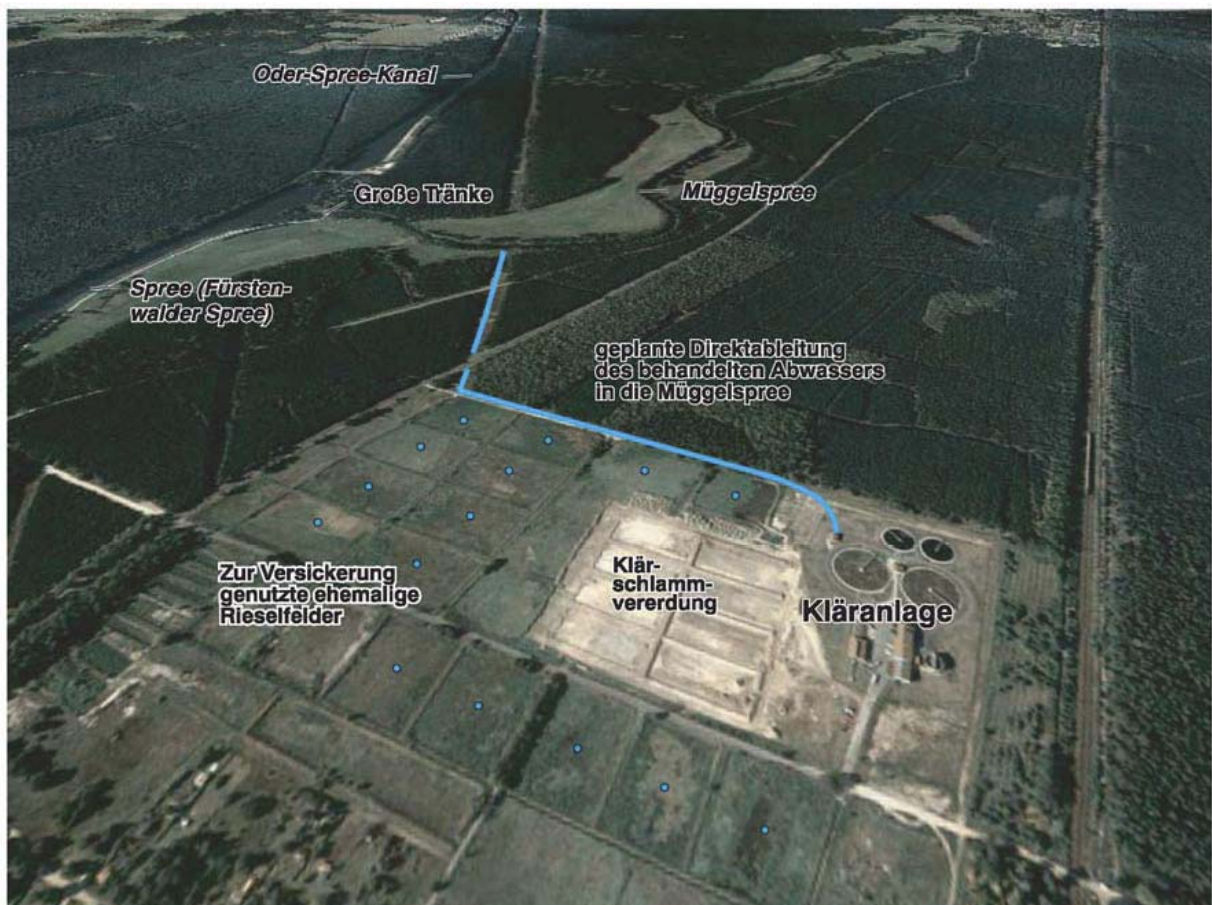


Erweiterung der Kläranlage Fürstenwalde

Wasserrechtliches Zulassungsverfahren

Fazit

- Die Erweiterung der KA Fürstenwalde ist betriebsnotwendig.
- Die weitere Nutzung der ehemaligen Rieselfelder ist fachlich geboten, um mit vertretbarem Aufwand den naturschutzfachlichen Anforderungen der FFH-Gebiete Fürstenwalder- und Müggelspree zu genügen.
- Die Forderung, eine 4. Reinigungsstufe zur Erlangung der FFH-Verträglichkeit zu errichten, ist mit unverhältnismäßig hohem Kostenaufwand verbunden und deshalb unzumutbar.
- Die Weiternutzung der ehemaligen Rieselfelder trägt nicht nur zur Verbesserung der Gewässergüte in der Spree bei, sondern stützt darüber hinaus auch den Landschaftswasserhaushalt und schützt den Verband und seine Bürger vor den Folgen der unverhältnismäßigen Lösung.
- Alle interessierten Bürger innerhalb des Verbandsgebietes sind aufgerufen, die Politiker und Fachleute in ihrem Ringen um eine umweltgerechte und verträgliche Lösung zu unterstützen.



Kläranlagen Fürstenwalde am Rand der ehemaligen Rieselfelder